

«Ein Ort, wo Lernen Freude bereitet»

Seit zwei Jahren behauptet sich die **Höhere Wirtschaftsschule Graubünden** auf dem Bildungsmarkt. Mit den ersten Abschlüssen und neuen Lehrgängen beginnt nun die **Zeit der Bewährung**.

► NORBERT WASER

A

Als vier ehemalige Kaderleute der IBW Höhere Fachschule Südostschweiz vor zwei Jahren ihre eigene Schule gründeten, da sah das nach einer Splittergruppe aus, die sich selbst verwirklichen wollte. Inzwischen hat mit Marcel Brändli nicht nur ein Gründungsmitglied die Schule wieder verlassen, die Höhere Wirtschaftsschule Graubünden hat auf dem Bildungsmarkt auch eine eigene Nische gefunden. «Wir sehen uns nicht als Konkurrenz zur IBW, im Gegenteil, es gibt auch Möglichkeiten der Kooperation und Ergänzung», sagt Martin Bundi, einer der vier Partner und Verwaltungsratspräsident der HWSGR. Zusammen mit Petra Margadant, Ruedi Patt und Urs Cadruvi bildet er das Kernteam. «Uns allen gemeinsam ist der Anspruch, einen Ort zu bieten, an dem Lernen Freude bereitet», betont Bundi, «mit einem Studienmodell und Lernmethoden, mit denen wir ein echtes Nischenprodukt anbieten.»

Individuellen Mehrwert bieten

Die HWSGR deckt im weiten Feld der Erwachsenenbildung ein spezifisches Segment im Bereich Wirtschaft ab. «Mit maximal 16 Studenten in einer Klasse und einer individuellen Betreuung können wir flexibel reagieren und jedem einzelnen Studierenden einen Mehrwert bieten», umschreibt Bundi die Vorteile der Schule, die ihre Unterrichtsräumlichkeiten im Kalchbühlquartier in Chur West hat.

Besonders stolz sind Martin Bundi und Ruedi Patt auf die Lernvideos, die eine neue Unterrichtsform ermöglichen. Der virtuelle Lernraum ermöglicht eine zeit- und ortsunabhängige Vorbereitung auf den



Modernste Unterrichtsmethoden: Im **eigenen Studio produzierte Lernvideos** sind ein Element, auf das HWSGR-Mitbegründer und Verwaltungsratspräsident **Martin Bundi** besonders stolz ist. (FOTO NORBERT WASER)

Unterricht. Zur Überprüfung des Vorwissens kann ein Selbsttest mit Auswahlantworten absolviert werden. «Dies bringt den Vorteil, dass im Präsenzunterricht mehr Zeit für Fragen, Beispiele und die praxisorientierte Anwendung des Gelernten bleibt», unterstreicht Martin Bundi die Vorteile dieser Methode. Das Angebot der HWS Graubünden ist vollständig modularisiert. «So können wir auch eine individuelle Prüfungsvorbereitung oder eine Ergänzung des kaufmännischen Handelsdiploms mit einem Sprachmodul Business-Englisch ergänzen», nennt Bundi zwei Beispiele.

Neue Lehrgänge starten

Inzwischen haben die ersten Studierenden ihre Ausbildung bereits abgeschlossen, so mit dem kaufmännischen Handelsdiplom. Mit eigenem Anerkennungsverfahren ist es der Lehrgang Finanzberater IAF, den gemäss Bundi acht von neun Studenten bestanden haben. Im August starten die neuen Lehrgänge

Sachbearbeiter Treuhand (in Kooperation mit der Schweizerischen Treuhänderschule) und Rechnungswesen. «Ein zentrales Anliegen unserer Ausbildungen ist es, dass die Studierenden danach für den Arbeitsmarkt gerüstet sind und wissen, was sie erwarten können», unterstreicht Bundi. Eine Art Laufbahnberatung gehört deshalb vor Studienbeginn zur Beratung.

Angeboten werden auch massgeschneiderte Firmentrainings. So hat beispielsweise ein Technischer Kaufmann die Prüfungsvorbereitungen für den zweiten Anlauf an der HWS absolviert und diese bestanden. «Das ist eine ganz coole Geschichte und zeigt uns, dass mit einem spezifischen Trainingsplan und individueller Betreuung viel erreicht werden kann.» Im Rahmen des Anerkennungsverfahrens als Höhere Fachschule ist zudem eine Ausbildung zum Rechtsassistenten HF geplant.

Aktuell besuchen gemäss Bundi rund 60 Studierende die angebotenen

Lehrgänge. «Das Ziel für 2016/17 sind rund 100 Studierende, das ist mit den vorhandenen Räumlichkeiten an der Commercialstrasse gut zu verkraften und garantiert eine individuelle Betreuung», sagt Bundi. Er würde aber nicht einer Wirtschaftsschule vorstehen, wenn er mittelfristig nicht weiteres Wachstum anstreben würde.

Heute Infoabend

Ist der Wunsch nach Weiterbildung da, aber noch keine konkrete Idee zur Umsetzung? An der **Höheren Wirtschaftsschule Graubünden** werden auf der Basis persönlicher beruflicher Ziele die passenden Weiterbildungsmodule analysiert. Schnuppermöglichkeiten bestehen an speziellen Infoabenden. Der nächste findet heute Montag, 7. März, um 18.30 Uhr, am Schulstandort an der Commercialstrasse 23 in Chur statt. Die nächste Möglichkeit besteht am 21. März. (NW)

SP übt Kritik an Gesundheitsresort

Nach Ansicht der SP ist die Umzonung für ein «**Gesundheitsresort Fontana**» noch nicht reif für die Volksabstimmung. Befürwortet wird die **Stadtbibliothek am Postplatz**.

Am Donnerstag, 10. März, beschäftigt sich der Churer Gemeinderat unter anderem mit der Teilrevision der Grundordnung. Nun hat sich im Vorfeld der Debatte bereits die SP zu Wort gemeldet. In der SP-Fraktion überwiegt die Skepsis gegenüber der in der Botschaft über die Grundordnung präsentierten Spezialzone «Gesundheitsresort Fontana» (das BT berichtete). Die SP-Fraktion kritisiert an der geplanten Spezialzone unter anderem das Fehlen einer übergeordneten gesamtstädtischen

Entwicklungsstrategie, welche die Einführung einer solchen Zone rechtfertigen würde. «So lange die vielen Fragen zur privaten Nutzung einer heutigen Zone für öffentliche Bauten und Anlagen nicht geklärt sind, ist das Geschäft nicht reif, der Bevölkerung zur Abstimmung vorgelegt zu werden», begründet Fraktionschef Guido Decurtins die Haltung der SP.

Auf Zustimmung stösst bei der SP hingegen die geplante Umzonung des Florentini-Areals als Folge

der Schulhausplanung auf dem Sportplatz Ringstrasse (BT vom Freitag). Aus Sicht der SP-Fraktion wird hiermit die Möglichkeit geschaffen, einen Teil des von sehr vielen Churerinnen und Churern in der Abstimmung vom 28. Februar geforderten günstigen Wohnraums zu realisieren, heisst es in der Mitteilung. Auch könne an diesem Standort ein dringend benötigtes Quartierzentrum entstehen.

Miete oder Kauf am Postplatz?

Mit Freude habe die SP-Fraktion die Botschaft des Stadtrates zur Stadtbibliothek im historischen Postgebäude entgegengenommen, heisst es weiter. Die Öffentlichkeit profitiere von einem attraktiven Begegnungsort im Stadtzentrum, wenn die heute dezentralen Bibliotheken Arcas und Aspermont, die Interkulturelle Bibliothek Graubünden, vosa lingua, und die Ludothek unter einem Dach vereinigt würden. Angesichts der sehr hohen Mietkosten stelle sich für die SP allerdings die Frage, ob die Stadt die Liegenschaft nicht besser kaufen sollte. Auf längere Sicht würde sich diese Anschaffung zweifellos lohnen. (NW)



So könnte es in der neuen **Stadtbibliothek** am Postplatz aussehen: **Visualisierung** in den Unterlagen des Gemeinderates. (ZVG)

Modularcontainer für Kita Rheinau

GEMEINDERAT Die FDP-Fraktion hat in einem Auftrag eine Gesamtschau zu den Kindertagesstätten gefordert, nachdem der Kredit für den Bau einer Kindertagesstätte beim Schulhaus Montalin abgelehnt worden war. Nun legt der Stadtrat aber bereits die nächste Botschaft für einen Kita-Ausbau vor. Der Gemeinderat wird sich an seiner Sitzung vom 10. März mit einem Kreditbegehren von 1,58 Mio. Franken für das Projekt Modularcontainer für die Kindertagesstätte Rheinau zu befassen haben.

Der Stadtrat begründet diesen Antrag mit der steigenden Nachfrage. Bei den bestehenden Kindertagesstätten Montalin und Rheinau seien die Kapazitätsgrenzen bereits deutlich überschritten. Es müsse nun dringend eine Lösung gefunden werden, welche zusätzlich Plätze zur Verfügung stelle. Die Stadt sei gemäss dem kantonalen Schulgesetz verpflichtet, all jenen Kindern einen Betreuungsplatz anzubieten, die fristgerecht angemeldet wurden. Nachdem die Abklärungen bezüglich Fremdeinmietungen sowie Umnutzungen von Schulräumen erfolglos blieben, dränge sich eine Modulbauweise für den Standort Rheinau auf. Dies ermögliche auch eine Standortverschiebung zu einem späteren Zeitpunkt. (NW)

SCHACHHECKE

Den Mutigen lacht das Glück

► PETER A. WYSS berichtet über die 74. Churer Stadtmeisterschaft

In der 5. Runde der Kategorie A setzte Thomas Brunold mit Schwarz gegen seinen Churer Klubkollegen Jakob Schmid voll auf die Karte Angriff und wurde belohnt.



8...g5!? Schwarz packt die Initiative!

Objektiv stärker sind: Ld6 oder Df6. **9.Le3 f5** Wer A sagt, sagt auch B! **10.h3 Lh5 11.Le2** Weiss muss aktiv verteidigen: **11.g4 fxg4 12.Lxe4 gxf3 13.Lxf3 Lxf3 14.Dxf3 mit Gegengancen. 11...f4 12.Lc1 Df6 13.b3 0-0-0 14.Lb2 Lg6 15.Sbd2 h5 16.Sxe4 dxe4 17.Sh2 Ld6 18.f3?** Mehr Widerstand bietet Lb5. **18...g4!** Der richtige Moment für die Öffnung der Stellung. **19.fxg4 f3!** Jeder Zug ein Hammerschlag! **20.gxf3 Dh4+ 21.Kf1 e3** Droht Df2 matt. **22.De1 Dxd3+ 23.Kg1 hxg4 0-1.**

Weitere Schach-Infos unter: www.schachclub-chur.ch

INSERAT

www.kinochur.ch
KINOAPOLLO Badusstrasse 10 081 258 34 34

Zoomania – Animationsabenteuer um einen Fuchs auf der Flucht und einen Hasen, der ihn jagt.
16.00 **3D** Deutsch ab 6 empf 8 J.

Spotlight – Der Boston Globe setzt einige Reporter darauf an, einen Fall von Pädophilie bei einem Priester zu untersuchen, aber das ist nur die Spitze des Eisbergs. Oscar 2016 «Bester Film».
18.15 E/d/f ab 12 empf 14 J.

Der geilste Tag – Tragikomödie über zwei junge Männer, die sich in einem Hospiz kennenlernen und beschließen, den geilsten Tag ihres Lebens zu erleben, bevor sie sterben.
20.45 Deutsch ab 12 empf 14 J.

KINOCENTER Theaterweg 11 · 081 258 32 32

Dirty Grandpa – Dirty Grandpa Robert De Niro macht mit seinem ziemlich spiessigen Enkel Zac Efron die Strassen unsicher.
18.30 Deutsch ab 16 J.

Arthouse Kinofilme Montag und Dienstag
Oscarnominierte Filme im Arthouseprogramm
Keeper – Keeper ist ein einfühlsam und kraftvoll inszeniertes Werk, das an zahlreichen internationalen Filmfestivals ausgezeichnet wurde.
18.30 F/d ab 12 empf 14 J.

Chocolat – Dies ist die wahre Geschichte des ersten farbigen Clowns in der französischen Geschichte.
18.45 F/d ab 12 J.

Das Tagebuch der Anne Frank – Neufilmung des berühmten Tagebuchs von Anne Frank, die sich mit ihrer Familie in Amsterdam vor den Nationalsozialisten versteckte.
20.30 Deutsch ab 12 J.

13 Hours: The Secret Soliders of Benghazi – Thriller über den Angriff auf das US-Konsulat in Benghazi am 11. September 2012.
20.45 Deutsch ab 16 J.

Zoomania – Die Häslein Judy zieht nach Zoomania und muss sich als einziges Nagetier in einer Truppe von grossen Tieren durchbeissen.
21.00 **2D** Deutsch ab 6 empf 8 J.

Jugendschutz: Unbegleitet dürfen Jugendliche unter 16 Jahren und Kinder im Rahmen des festgelegten Zutrittsalters Filmvorführungen besuchen, die bis spätestens 21.00 Uhr beendet sind. In Begleitung Erwachsener dürfen sie alle Filmvorführungen besuchen, falls sie das festgelegte Zutrittsalter nicht um mehr als 2 Jahre unterschreiten. Die Verantwortung für die Einhaltung der Altersbestimmungen liegt bei der Begleitperson.